

27. Februar 2018

Vorlage Nr. 120
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(staatlich und städtisch)
am **6. März 2018**

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Dezember 2017

A Problem

Gemäß § 10 Abs. 2 (Stadt) bzw. § 11 Abs. 2 (Land) der Haushaltsgesetze 2017 der Freien Hansestadt Bremen ist der Senat verpflichtet, dem Haushalts- und Finanzausschuss (HaFA) periodisch Berichte vorzulegen.

B Lösung

Mit dem Controllingbericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2017 wird der Deputation für Kultur das dezentrale Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppencontrolling vorgelegt.

Die wesentlichen Aussagen zu den Bereichen Finanzen, Personal und Leistung sind wie üblich für den gesamten Produktplan auf den ersten Seiten der Anlage aufgeführt.




Ferner bat die Deputation für Kultur um eine Darstellung der entstandenen Reste zum Jahresende. Auch diese sind im Bericht zusammengefasst auf den ersten Seiten enthalten. So sind beispielsweise beim konsumtiven Budget in Höhe von 76 Mio. € Reste in Höhe von 3 TEUR entstanden. Diese werden entsprechend der Landeshaushaltsordnung gestrichen.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Diese Vorlage hat keine finanziellen und genderrelevanten Auswirkungen.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppencontrolling Dezember 2017 zur Kenntnis.

Produktplan: Kultur	22	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Senator Sieling	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:		Einhaltung strategische Ziele:
				

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	1.442	409	1.033	252,6	1.439	1.439	1.442	3	407	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	4.263	409	3.854	942,4	4.260	4.260	4.263	3	3.228	
Personalausgaben	4.532	4.534	-2	-0,0	4.535	4.535	4.532	-3	4.416	
Sonst. kons. Ausgaben	76.207	73.372	2.835	3,9	76.210	76.210	76.207	-3	73.374	
Zinsausgaben	14	14	0	0,0	14	14	14	0	14	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.485	2.603	-118	-4,5	2.489	2.692	2.486	-206	2.603	
Relevante Verrech./Erstatt.	2.822	0	2.822	0,0	2.822	2.822	2.822	0	2.822	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.822	0	2.822	0,0	2.822	2.822	2.822	0	2.822	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	86.061	80.523	5.538	6,9	86.070	86.273	86.061	-212	83.229	
Saldo	-81.797	-80.114	-1.683	2,1	-81.810	-82.013	-81.798	215	-80.001	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2017	2018	2019	2020	2021ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	48	41	20	15	228	0
- investiv	0	1.949	564	437	474		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	10	5	0	0		

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	4.109	4.111	-2	4.109	4.111	-2
Temporäre Personalmittel	0	0	0	269	269	0	269	269	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	4.378	4.380	-2	4.378	4.380	-2
Refinanzierte	0	0	0	77	77	0	77	77	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-27	27	77	77	0	77	77	0
Insgesamt	0	-27	27	4.532	4.534	-2	4.532	4.534	-2
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	-28	28	54	54	0	54	54	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	64,0	61,2	2,8	63,5	61,9	1,6	63,5	61,9	1,6
Temporäre Personalmittel	3,8	5,0	-1,2	3,8	5,0	-1,2	3,8	5,0	-1,2
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	67,8	66,1	1,7	67,2	66,9	0,4	67,2	66,9	0,4
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	69,0	-	-	68,4	-	-	68,4	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	69,6	-	-	69,1	-	-	69,1	-	-
nachr.: Abwesende	0,8	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,4	22,5	12,8
Beschäftigte über 55 Jahre	32,5	17,5	34,6
Frauenquote	54,6	50,0	52,6
Teilzeitquote	27,3	35,0	30,8
Schwerbehindertenquote	6,4	6,0	6,6

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Wirkungen					
Schülerbelegungen Musikschule (gesamt) [ST]	3.933,000	4.142,000	-209,000	-5,0	4.142,000
Besuche Shakespeare Company [PRS]	33.157,000	26.100,000	7.057,000	27,0	26.100,000
Belegungen VHS (gesamt) [ST]	55.387,000	55.000,000	387,000	0,7	55.000,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	37.962,000	37.000,000	962,000	2,6	37.000,000
Besuche Focke-Museum [PRS]	44.736,000	45.600,000	-864,000	-1,9	45.600,000
Besuche Theater Bremen [PRS]	184.580,000	162.339,000	22.241,000	13,7	162.339,000
Besuche Übersee-Museum [PRS]	102.681,000	103.000,000	-319,000	-0,3	103.000,000
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	30.543,000	31.500,000	-957,000	-3,0	31.500,000
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	756.301,000	700.000,000	56.301,000	8,0	700.000,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	376.999,000	345.000,000	31.999,000	9,3	345.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung**3.1 Kamerale Finanzdaten****1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)**

Das Kulturressort schließt das Jahr 2017 mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von +215 TEUR ab. Die dargestellte Unterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus nicht in Anspruch genommenen Rücklagen für die Maßnahme Brandschutz im Theater Bremen. Die Mittel werden erneut der investiven Rücklage 2018 zugeführt. Allerdings sind die Rücklagen in 2018 nicht mit Liquidität hinterlegt. Ob sie im Jahr 2018 verwandt werden können, wird sich im weiteren Haushaltsvollzug zeigen.

Die übrigen Mehreinnahmen, Personalreste, konsumtiven Reste und investiven Reste werden entsprechend der Landeshaushaltsordnung gestrichen und nicht ins Jahr 2018 übertragen.

Zu den Abweichungen im Einzelnen:

a) Personalausgaben (-3 TEUR)

Es mussten Personalkosten durch konsumtive Einsparungen finanziert werden. Zusätzlich sind durch Nichtbesetzungen gar nicht erst Personalkosten entstanden. Die konsumtiven Einsparungen erfolgten bei der senatorischen Behörde und dem Landesamt für Denkmalpflege. In der Spitzabrechnung entstand ein Rest von 3 TEUR.

b) Konsumtive Ausgaben (-3 TEUR)

Es sind im Bereich des Staatsarchivs Reste entstanden.

c) Investive Ausgaben (-203 TEUR)

Die dargestellte Unterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus nicht in Anspruch genommenen Rücklagen für die Maßnahme

Brandschutz im Theater Bremen. Die Mittel werden erneut der investiven Rücklage 2018 zugeführt. Allerdings sind die Rücklagen in 2018 nicht mit Liquidität hinterlegt. Ob sie im Jahr 2018 verwandt werden können, wird sich im weiteren Haushaltsvollzug zeigen.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -80.001 TEUR veranschlagt. Es wurden noch zusätzliche Mittel i.H.v. -2.048 TEUR in den Kulturhaushalt verlagert. Demgegenüber erfolgte eine Abgabe von Mitteln i.H.v. 191 TEUR. Im Saldo gab es Veränderungen i.H.v. -1.853 TEUR. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -81.854 TEUR. Das Kulturressort hat den Finanzierungssaldo mit i.H.v. -81.797 TEUR eingehalten.

3. Abweichung Januar - Dezember 2017 (Ist-Planwert-Abweichung).

a) Die konsumtiven Einnahmen liegen über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.

b) Durch eine enge Personalkostensteuerung und den Verzicht auf Wiederbesetzungen ist das Budget eingehalten bzw. leicht unterschritten worden.

c) Bei den konsumtiven Ausgaben gab es aufgrund durchlaufender Einnahmen beim Musikfest und zusätzlicher Tarifmittel Planabweichungen.

d) Die investiven Ausgaben liegen durch die Nichtinanspruchnahme der Mittel für die Brandschutzmaßnahme des Theaters unter Plan.

4. Leistungskennzahlen

Nachstehend erfolgen Kommentierungen von 10 Kennzahlen. Zusätzliche Informationen sind auf Produktbereichs- und -gruppenebene enthalten.

Schülerbelegungen Musikschule:

Die Wirkungskennzahlen haben sich bei der Musikschule Bremen in der Gesamtjahresbetrachtung leicht rückläufig entwickelt: Die Schüler- und Belegungszahlen haben aufgrund der zum 31.07.2017 ausgelaufenen #Kultur macht stark#-Projekte mit Schulen und Kindertagesstätten den Plan leicht unterschritten (-5%).

Besuche Shakespeare Company:

Die Bremer Shakespeare Company e.V. wurde im 4. Quartal gut besucht. Dies ist u.a. auf die beiden erfolgreich angelaufenen Premieren Heilig Abend (13.10.2017) und der Kinderproduktion Des Kaisers Nachtigall (08.11.2017) zurückzuführen. Das Weihnachtsmärchen war an 21 Vorstellungen mit 4.235 Kindergartenkindern und Grundschüler/innen ausverkauft. Des Weiteren wurden Zusatzveranstaltungen für die Produktion Du kannst Gott zu mir sagen (Premiere vom 08.09.2017) im November und Dezember angeboten.

Belegungen VHS:

Die Wirkungskennzahlen bei der Bremer Volkshochschule haben sich positiv entwickelt. Die Belegungen (+1%) übersteigen die Planwerte.

Besuche Dt. Kammerphilharmonie Bremen:

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen übertrifft die avisierten Planzahlen. Dies betrifft die Aktivitäten in Bremen, wo mit einer Auslastung von 95% fast alle Konzerte ausverkauft waren.

Besuche Focke-Museum:

Das Focke-Museum hat in der zweiten Jahreshälfte, bedingt durch den #Endspurt# der Pop-Ausstellung und die Eröffnung der Sonderausstellung #Protest und Neuanfang#, eine Steigerung der Besuchszahlen erzielt. Die Gesamtjahresbesuchszahl bewegt sich damit im Plankorridor. Das Museum hat seit dem 2. Quartal im Sinne der Besucher/innen-Freundlichkeit die Öffnungszeiten an Sonntagen um eine Stunde verlängert. Seit dem 1.9.2017 ist nun #vorerst für die Dauer der Sonderausstellung# dienstags ab 19h der Eintritt frei (Dauer- und Sonderausstellung).

Besuche Theater Bremen:

Die Theater Bremen GmbH hat im Jahr 2017 die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Wirkungskennzahl wurde mit knapp 185 T Besucherinnen und Besuchern um über 22 T gegenüber Plan überschritten. Davon sind annähernd 60 T Kinder und Jugendliche im Theater gewesen. Im Bereich der Sparten Schauspiel und Tanztheater wurden die Planzahl Aufführungen zur Leistungsbemessung überschritten, entsprechend ist auch die Wirkungskennzahl Besuche angestiegen. 17 Neuinszenierungen seit Spielzeitbeginn (5 im Musiktheater, 9 im Schauspiel, 1 im Tanz und 2 im Jungen Theater) davon zwei Uraufführungen (Tom Sawyer im Schauspiel und Flo und das Geheimnis der schwarzen Schmetterlinge im Jungen Theater) lassen die hohe Qualität der Theaterarbeit erkennen.

Insgesamt konnten im Jahr 2017 in allen Sparten mehr Besuche als geplant verzeichnet werden, womit eine Spielzeit sehr erfolgreich beendet und eine weitere mit der Saisonpräsentation am 02. September erfolgreich begonnen wurde.

Besuche Übersee-Museum:

Das Übersee-Museum hat die geplante Besuchszahl nahezu erreicht. Vor allem die im November begonnene Sonderausstellung #Cool Japan# hat einen hohen Besucherzuspruch erzielt. Die Planzahlen zur Leistung des Museums werden im Hinblick auf die Sonderausstellungen erfüllt: Im ersten Halbjahr lief #Amerika#, ab November #Cool Japan. Trend und Tradition#.

Besuche Kommunalkino Bremen:



Die Leistungskennzahlen Besuche beim Kommunalkino Bremen e. V. konnten gesteigert werden, unterschreiten aber geringfügig den Planwert. Die erfolgreichen Programmangebote des 4. Quartals haben das Minus aus dem 3. Quartal nicht ausgleichen können, da die Filmangebote zur #Cool Japan#-Ausstellung des Überseemuseums und die Werkschau mit 5 Filmen des Regisseurs Denis Villeneuve hinter den Zuschauererwartungen zurückblieben.

Besuche Bürgerhäuser:

Die Besuchszahlen der Bürgerhäuser liegen im Jahr 2017 mit 8 % positiv über dem Plan. Ursächlich hierfür sind Steigerungen in allen Bereichen, d.h. sowohl bei den Gruppen und Kursen, dem offenen Bereich und den Veranstaltungen.

Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren:

In der Kennzahl Besuche Kultur- und Veranstaltungszentren werden die Besuchszahlen des Kulturzentrums Lagerhaus, Kulturzentrums Schlachthof und Kulturbüros Bremen-Nord erfasst. Alle drei Einrichtungen konnten die geplanten Besuchszahlen erreicht bzw. überschreiten.

Produktbereich: Kulturelle Bildung	22.01	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Frey	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	7.032	6.871	161	2,3	7.032	7.033	7.033	6.871
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	7.032	6.871	161	2,3	7.032	7.033	7.033	6.871
Saldo	-7.032	-6.871	-161	2,3	-7.032	-7.033	-7.033	-6.871

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Bürgerhäuser [PRS]	756.301,000	700.000,000	56.301,000	8,0	700.000,000
Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	376.999,000	345.000,000	31.999,000	9,3	345.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -6.871 TEUR verringert sich um -162 TEUR auf -7.033 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

3.3 Leistungsdaten

Der Produktbereich Kulturelle Bildung umfasst die Felder Stadtkultur, die Bürgerhäuser sowie die Interkulturelle Kulturarbeit. Gemeinsames Ziel ist es, kulturelle Bildung zu ermöglichen und die Teilhabe an Bildungsprozessen in einem ausdifferenzierten Angebot zu gewährleisten, indem alle Bevölkerungsgruppen zur Beteiligung am kulturellen Leben animiert, ein angemessenes Angebot für lebenslanges persönliches Lernen, berufliche Fort- und Weiterbildung und kulturell künstlerische Selbstbildung im engeren Sinne gesichert und damit Bildungschancen eröffnet werden. Diese Zielsetzung wird u.a. verfolgt durch die Gewährleistung der lokalen Erreichbarkeit der kulturellen Bildungsangebote, die Profilierung eines zeitgemäßen und differenzierten kulturellen Bildungsangebots, das den Bildungsinteressen aller Zielgruppen Rechnung trägt sowie durch die Schaffung von Angeboten, die die Prägung eines diversifizierten Kunst- und Kulturbegriffes einer sich wandelnden vielfältigen Bevölkerung (wie aktuell vor dem Hintergrund der Flüchtlingsentwicklung) unterstützen und gesellschaftliche Impulse für eine inklusive Gesellschaft und eine vitale kulturelle Stadtentwicklung liefern.

Im Sinne einer wirkungsorientierten Betrachtung des Produktbereiches werden die Besuchszahlen im Produktbereich untersucht. In der zum Produktbereich gehörenden Produktgruppe Stadtkultur haben die Einrichtungen die geplanten Besuchszahlen überschritten.

Im Sinne einer qualitätsorientierten Betrachtungsweise werden mit den Einrichtungen individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die individuelle Leistungsziele und Kennzahlen enthalten. Weitere Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Veranstaltungen, die Anzahl von innovativen Projekten oder von speziellen Angeboten.

Auch aus der qualitätsorientierten Sicht haben die Einrichtungen des Produktbereiches die vereinbarten Ziele erreicht bzw. überschritten.

Der Schlachthof hat seine geplanten Besuchszahlen annähernd erreicht. Hervorzuheben waren das KiTa Theaterprojekt #Wir Tragen#, Filmworkshops für Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung im Rahmen von #Über Grenzen# und ein Bandcamp für Jugendliche mit Pop II go. Insbesondere im Dezember fanden viele Veranstaltungen statt. Besonders erfolgreich war das Konzert von Irie Revoltes mit 2.500 Besuchen im Pier 2. Zwei weitere besonders erfolgreiche Konzerte hatten jeweils 1.000 Besuche. Die seit April monatlich stattfindende Tanzveranstaltung #High on Music# hat sich etabliert und findet mit ca. 40 Personen mehr Besuche als erwartet.



Das Lagerhaus konnte die Zahl der Besuche gegenüber dem Plan um ca. 10% verbessern. Der Anstieg ergab sich vor allem in den Bereichen Migration und Bildung, insbesondere aber auch im Tanzwerk, was durch eine gute Auslastung, aber auch durch die Erhöhung der Veranstaltungszahlen bedingt ist. Mit der Erhöhung der Zahl der Veranstaltungen wurde reagiert auf die Überlastungssituation durch die hohen Flüchtlingszahlen im Vorjahr.

Das Kulturbüro Bremen Nord konnte seine geplanten Besuchszahlen um 17 % gegenüber dem Plan verbessern, ursächlich dafür sind hauptsächlich einige musikalische Großveranstaltungen wie z.B. ein Konzert mit Gregor Meyle.

Die Bremer Bürgerhäuser sind zentrale Anlaufstellen in den Stadtteilen. Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren im Quartier sind sie in der Lage, aktuelle Problemlagen aufzugreifen und auch in kulturelle Formate zu übersetzen. Mit ihren niedrighschwelligigen Angeboten sprechen sie dabei integrativ und in besonderer Weise Menschen an, die nicht über einen unmittelbaren Zugang zum Kulturangebot der Stadt verfügen. So stellen die Häuser eine kulturelle Grundversorgung auch dezentral sicher.

Für ein Controlling der Ziele werden mit den Bürgerhäusern individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die Qualitäts- und Leistungsziele und individuelle Kennzahlen enthalten. Die Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Besuche, die Anzahl der Veranstaltungen, das Volumen ehrenamtlicher Arbeit, die Öffnungstage- und -zeiten und die Zahl der Kooperationen.

Die hier im Produktgruppenhaushalt abgebildete Messgröße, um hier die Zielerreichung festzustellen, ist dabei die unterjährige Erfassung der Besuchszahlen. Die Besuchszahlen der Bürgerhäuser liegen im Jahr 2017 mit 8,04 % positiv über dem Plan. Ursächlich hierfür sind Steigerungen in allen Bereichen, d.h. sowohl bei den Gruppen und Kursen, dem offenen Bereich und den Veranstaltungen.

Produktgruppe: Stadtkultur	22.01.01	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Perplies	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	3.708	3.531	177	5,0	3.708	3.708	3.708	0	3.531
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.708	3.531	177	5,0	3.708	3.708	3.708	0	3.531
Saldo	-3.708	-3.531	-177	5,0	-3.708	-3.708	-3.708	0	-3.531

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [PRS]	376.999,000	345.000,000	31.999,000	9,3	345.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.531 TEUR verringert sich um -177 TEUR auf -3708 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

4.3 Leistungsdaten

In der Produktgruppe Stadtkultur werden die Besuche der Kultur- und Veranstaltungszentren Kulturzentrum Lagerhaus, Kulturzentrum Schlachthof und Kulturbüro Bremen Nord erfasst.

Für das wirkungsorientierte Controlling werden für alle drei Einrichtungen die Besuchszahlen erhoben. Für alle Drei wurde die geplante Wirkung erreicht bzw. überschritten.

Der Schlachthof hat seine geplanten Besuchszahlen annähernd erreicht. Hervorzuheben waren das KiTa Theaterprojekt #Wir Tragen#, Filmworkshops für Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung im Rahmen von #Über Grenzen# und ein Bandcamp für Jugendliche mit Pop II go. Insbesondere im Dezember fanden viele Veranstaltungen statt. Besonders erfolgreich war das Konzert von Irie Revoltes mit 2.500 Besuchen im Pier 2. Zwei weitere besonders erfolgreiche Konzerte hatten jeweils 1.000 Besuche.

Die seit April monatlich stattfindende Tanzveranstaltung #High on Music# hat sich etabliert und findet mit ca. 40 Personen mehr Besuche als erwartet.

Das Lagerhaus konnte die Zahl der Besuche gegenüber dem Plan um ca. 10% verbessern. Der Anstieg ergab sich vor allem in den Bereichen Migration und Bildung, insbesondere aber auch im Tanzwerk, was durch eine gute Auslastung, aber auch durch die Erhöhung der Veranstaltungszahlen bedingt ist. Mit der Erhöhung der Zahl der Veranstaltungen wurde reagiert auf die Überlastungssituation durch die hohen Flüchtlingszahlen im Vorjahr.

Das Kulturbüro Bremen Nord konnte seine geplanten Besuchszahlen um 17 % gegenüber dem Plan verbessern, ursächlich dafür sind hauptsächlich einige musikalische Großveranstaltungen wie z.B. ein Konzert mit Gregor Meyle.



Im Sinne des Qualitätsaspektes liegt der Schwerpunkt der Arbeit in der Produktgruppe Stadtkultur in der Gewährleistung von kultureller Vielfalt in einem breiten Spektrum kultureller Veranstaltungen und Projekte, zentral und in den Stadtteilen mit dem Ziel

- der Stärkung sowohl der kulturellen Bildung als auch der vitalen kulturellen Stadtentwicklung,
- durch Bereitstellung eines zentralen grenz- und spartenübergreifenden Kultur- und Veranstaltungsprogramms,
- durch den Anstoß von Innovationsprozessen und die Entwicklung von Projektideen

Hierfür werden mit den Einrichtungen individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die individuelle Qualitäts- und Leistungsziele und individuelle Kennzahlen enthalten. Diese sind hier nicht dargestellt. Weitere Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Veranstaltungen, die Anzahl von innovativen Projekten oder von speziellen Angeboten. Auch aus der qualitätsorientierten Sicht haben die Einrichtungen der Produktgruppe die vereinbarten Ziele erreicht.

Die Anzahl der Veranstaltungen ist insbesondere in den Bereichen Migration und Bildung des Lagerhauses gestiegen, damit wird auf die Überlastungssituation durch die hohen Flüchtlingszahlen im Vorjahr reagiert. Auch im Tanzwerk im Lagerhaus stieg die Zahl der Veranstaltungen deutlich an.

Im Schlachthof fanden insbesondere im Dezember viele Veranstaltungen statt.

Produktgruppe: Bürgerhäuser	22.01.03	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Fink	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	3.325	3.340	-15	-0,5	3.325	3.325	3.325	0	3.340
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.325	3.340	-15	-0,5	3.325	3.325	3.325	0	3.340
Saldo	-3.325	-3.340	15	-0,5	-3.325	-3.325	-3.325	0	-3.340

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen Besuche Bürgerhäuser [PRS]	756.301,000	700.000,000	56.301,000	8,0	700.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)
Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))
Der geplante Finanzierungssaldo i.H.v. -3.340 TEUR hat sich nicht wesentlich geändert.

4.3 Leistungsdaten



Die Bremer Bürgerhäuser sind zentrale Anlaufstellen in den Stadtteilen. Durch die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren im Quartier sind sie in der Lage, aktuelle Problemlagen aufzugreifen und auch in kulturelle Formate zu übersetzen. Mit ihren niedrigschwelligen Angeboten sprechen sie dabei integrativ und in besonderer Weise Menschen an, die nicht über einen unmittelbaren Zugang zum Kulturangebot der Stadt verfügen. So stellen die Häuser eine kulturelle Grundversorgung auch dezentral sicher.

Für ein Controlling der Ziele werden mit den Bürgerhäusern individuelle Zielvereinbarungen abgeschlossen, die Qualitäts- und Leistungsziele und individuelle Kennzahlen enthalten. Die Kennzahlen sind z.B. die Anzahl der Besuche, die Anzahl der Veranstaltungen, das Volumen ehrenamtlicher Arbeit, die Öffnungstage- und -zeiten und die Zahl der Kooperationen.

Die hier im Produktgruppenhaushalt abgebildete Messgröße, um hier die Zielerreichung festzustellen, ist dabei die unterjährige Erfassung der Besuchszahlen. Die Besuchszahlen der Bürgerhäuser liegen im Jahr 2017 mit 8,04 % positiv über dem Plan. Ursächlich hierfür sind Steigerungen in allen Bereichen, d.h. sowohl bei den Gruppen und Kursen, dem offenen Bereich und den

Veranstaltungen.

Für alle Bürgerhäuser ist eine positive inhaltliche Entwicklung zu verzeichnen, dass Hauptziel der Steigerung der Akzeptanz und Anziehungskraft ist erreicht und lässt sich u.a. an der im Produktgruppenhaushalt abgebildete Messgröße der Besuchszahlen ablesen.

Produktbereich: Theater, Tanz und Musik	22.02	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Frey	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	908	2	906	45.293,9	908	908	908	0	2
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	908	2	906	45.293,9	908	908	908	0	2
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	6.094	4.865	1.229	25,3	6.095	6.094	6.094	0	4.864
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.094	4.865	1.229	25,3	6.095	6.094	6.094	0	4.864
Saldo	-5.187	-4.863	-324	6,7	-5.187	-5.186	-5.186	0	-4.862

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	25	30	20	15
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Shakespeare Company [PRS]	33.157,000	26.100,000	7.057,000	27,0	26.100,000
Besuche Schwankhalle [PRS]	8.500,000	9.000,000	-500,000	-5,6	9.000,000
Besuche steptext dance project [PRS]	6.989,000	5.200,000	1.789,000	34,4	5.200,000
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	37.962,000	37.000,000	962,000	2,6	37.000,000
Besuche Musikfest [PRS]	23.025,000	21.500,000	1.525,000	7,1	21.500,000
Leistungen					
Gastspiele Shakespeare Company [ST]	36,000	39,000	-3,000	-7,7	39,000
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]	165,000	150,000	15,000	10,0	150,000
Veranstaltungen steptext dance project [ST]	70,000	48,000	22,000	45,8	48,000
Gastspiele steptext dance project [ST]	13,000	5,000	8,000	160,0	5,000
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	40,000	35,000	5,000	14,3	35,000
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	41,000	50,000	-9,000	-18,0	50,000
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]	229,000	190,000	39,000	20,5	190,000
Veranstaltungen Musikfest [ST]	38,000	34,000	4,000	11,8	34,000
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]	8,000	7,000	1,000	14,3	7,000
Qualität					
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]	6,000	5,000	1,000	20,0	5,000
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]	7,000	5,000	2,000	40,0	5,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.862. TEUR verringert sich um -324 TEUR auf -5.186 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht. Zusätzlich gab es durchlaufende Einnahmen beim Musikfest. Die konsumtiven Ausgaben sind entsprechend höher.

3.3 Leistungsdaten

Insgesamt war im Produktbereich Theater, Tanz und Musik eine verlässliche Förderung gewährleistet, so dass ein attraktives Angebot erfolgen konnte, das auch durch breite Bevölkerungsschichten wahrgenommen wurde. Zeitgenössisches Repertoire und innovative Formate sowie vielfältige Vernetzungen und spartenübergreifende Projekte wurden in nahezu allen Einrichtungen und vor allem in der Freien Szene präsentiert bzw. realisiert.

Die bremer shakespeare company e.V. wurde im 4. Quartal gut besucht. Dies ist u.a. auf die beiden erfolgreich angelaufenen Premieren Heilig Abend (13.10.2017) und der Kinderproduktion Des Kaisers Nichtigall (08.11.2017) zurückzuführen. Das Weihnachtsmärchen war an 21 Vorstellungen mit 4.235 Kindergartenkindern und Grundschüler/innen ausverkauft. Damit wurde das Ziel der Zuschauerbindung und Erschließung von neuen Besucherschichten, insbesondere die Gewinnung eines jüngeren

Publikums, erreicht. Des Weiteren wurden Zusatzveranstaltungen für die Produktion Du kannst Gott zu mir sagen (Premiere vom 08.09.2017) im November und Dezember angeboten. Dies erklärt die Erhöhung der Aufführungskennzahl zur Leistungsbemessung, womit auf das Interesse des Publikums reagiert wurde. Die Qualitätskennzahl Neuinszenierungen hat die Company mit zwei zusätzlichen Premieren im Jahr 2017 überschritten. Die Zielsetzung, Sicherung eines vielfältigen, attraktiven und künstlerisch anspruchsvollen Theaterangebots, wurde mit den drei Premieren erfüllt. Im Rahmen der Gastspiele wurde die Planzahl nur knapp nicht erreicht.

Neugier e.V.

Wie erwartet wurde die Wirkungskennzahl Veranstaltungen zum Jahresende 2017 überschritten, die Leistungskennzahl Besuche wurde knapp unterschritten. Dank erfolgreicher Drittmittelakquise und Kooperationen konnte die Zahl der Veranstaltungen erhöht werden. Die zielgruppengerichtete Kommunikationsarbeit und Marketingstrategien haben sich als wirksam erwiesen. Auch die regionalen und überregionalen Kooperationen und Vernetzungen sorgten für höhere Publikumszahlen und einen stärkeren Bekanntheitsgrad der Schwankhalle mit ihrer jetzigen Ausrichtung.

Steptext dance project e.V. schließt das Jahr 2017 mit deutlichen Überschreitungen in der Wirkungskennzahl Besuche (Plan 5200, Ist 6.989) und der Leistungskennzahl Veranstaltungen (Plan 48, Ist 70) ab. Dies ist u.a. auf die Kooperationen mit der Hochschule Bremen und der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg zurückzuführen. Das Ziel der vielfältigen Vernetzung und Kooperationen wurden somit hinlänglich erreicht. Ebenso wurde zusammen mit dem Deutschen Tanzfilminstitut Bremen die Bremer Tanzgeschichte im Filmportrait aufgegriffen: Zeugen des Tanzes Johann Kresnik. Die Zielsetzung der Sicherung eines vielfältigen, attraktiven und künstlerisch anspruchsvollen Tanzangebots sowie ihre Vermittlung durch Präsentation wurden vollumfänglich geleistet. Auch wurde die Anzahl der geplanten 5 Gastspiele mit 13 übertroffen. Neben der Wiederaufnahme von Zwei Giraffen tanzen Tango # Bremer Schritte am Theater Bremen wurde die Produktion zum renommierten Festival Euroszene Leipzig eingeladen und fand großen Publikumszuspruch.



Im Bereich Theater und Tanz haben u.a. die bremer shakespeare company und steptext dance project einen großen Beitrag im Bereich der Darstellenden Künste durch die Sicherung eines anspruchsvollen Theater- und Tanzangebots sowie die Vermittlung durch Präsentation des künstlerischen Schaffens geleistet. Die Zuschauerzahlen zeigen in diesem Bereich die Bindung und Neugewinnung des Publikums auf. Kooperationen und Vernetzungen sind sowohl im Theater- wie im Tanzbereich erfolgreich durch die Arbeit in Projekten zu sehen.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen übertrifft die avisierten Planzahlen. Dies betrifft die Aktivitäten in Bremen, wo mit einer Auslastung von 95% fast alle Konzerte ausverkauft waren. Höhepunkte bei den Gastspielen waren Auftritte u.a. bei den PROMS in London sowie eine Tournee in China (u.a. Aufführung des kompletten Beethoven-Zyklus in Peking). Die Unterschreitung der Planzahl ist im Bereich Gastspiele den nicht immer vorhersehbaren Umdispositionen bei den Gastgebern geschuldet. Mit vermehrten Leistungen im Rahmen des Zukunftslabors konsolidiert die Kammerphilharmonie nachhaltig die positiven Wirkungen. Highlights waren hier die Stadtteiloper mit zwei Aufführungen und das 10-jährige Jubiläum mit drei Konzerten.

Das 28. Musikfest Bremen war am 19. August 2017 mit dem Eröffnungsabend #Eine große Nachtmusik# gestartet, der mit seinen 27 Konzerten an neun Orten rund um den illuminierten Marktplatz in Bremen etwa 4.000 Besuche anzog. In den darauffolgenden drei Wochen folgten zahlreiche weitere Höhepunkte wie die jeweils zwei Gastspiele des Dirigenten Teodor Currentzis und musicAeterna sowie von Jérémie Rhorer, dem diesjährigen Musikfest-Preisträger, und seinem Orchester Le Cercle de l'Harmonie.

Zahlreiche Programme und Künstlerkonstellationen mit signifikantem Alleinstellungsmerkmal in der deutschsprachigen Festivallandschaft haben dem Musikfest Bremen eine spannende und lebendige Farbe gegeben und erneut dessen internationale Ausstrahlung unterstrichen. 23.025 Konzertgänger/innen haben das dreiwöchige Festival in Bremen und ausgewählten Spielstätten im Nordwesten bei 38 Vorstellungen besucht. Das entspricht einer Auslastung von 84% und zeigt zugleich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 1.200 Besuchen.

Im Bereich Musik haben die Kammerphilharmonie und das Musikfest einen maßgeblichen Beitrag zu einem großstädtischen Kulturangebot und zur Profilierung Bremens nach innen und außen geleistet. Es wurden hier breite Bevölkerungsschichten erreicht und Begegnungen durch musikpädagogische Angebote vertieft. Mit institutionellen wie mit Projektförderungen konnten vielfältige Vernetzungen und spartenübergreifende Projekte unterstützt werden. In der Freien Szene haben gezielte Zuwendungen für Initiativen und Kooperationen von Akteuren in den Bereichen Neue Musik, Alte Musik und Populärmusik zu einer guten Entwicklung der stilistischen Vielfalt beigetragen.

Produktgruppe: Theater und Tanz	22.02.01	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Altenstein	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	6	2	4	211,4	6	6	6	0	2
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	6	2	4	211,4	6	6	6	0	2
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	2.583	2.323	260	11,2	2.583	2.583	2.583	0	2.322
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.583	2.323	260	11,2	2.583	2.583	2.583	0	2.322
Saldo	-2.577	-2.321	-256	11,0	-2.577	-2.577	-2.577	0	-2.320

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	25	30	20	15
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Shakespeare Company [PRS]	33.157,000	26.100,000	7.057,000	27,0	26.100,000
Besuche Schwankhalle [PRS]	8.500,000	9.000,000	-500,000	-5,6	9.000,000
Besuche steptext dance project [PRS]	6.989,000	5.200,000	1.789,000	34,4	5.200,000
Leistungen					
Gastspiele Shakespeare Company [ST]	36,000	39,000	-3,000	-7,7	39,000
Veranstaltungen Schwankhalle [ST]	165,000	150,000	15,000	10,0	150,000
Veranstaltungen steptext dance project [ST]	70,000	48,000	22,000	45,8	48,000
Gastspiele steptext dance project [ST]	13,000	5,000	8,000	160,0	5,000
Veranstaltungen Shakespeare Company [ST]	229,000	190,000	39,000	20,5	190,000
Qualität					
Eigenproduktionen steptext dance project [ST]	6,000	5,000	1,000	20,0	5,000
Neuinszenierungen Shakespeare Company [ST]	7,000	5,000	2,000	40,0	5,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.320 TEUR verringert sich um -257 TEUR auf -2.577 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht.

4.3 Leistungsdaten



Die bremer shakespeare company e.V. wurde im 4. Quartal gut besucht. Dies ist u.a. auf die beiden erfolgreich angelaufenen Premieren Heilig Abend (13.10.2017) und der Kinderproduktion Des Kaisers Nachtigall (08.11.2017) zurückzuführen. Das Weihnachtsmärchen war an 21 Vorstellungen mit 4.235 Kindergartenkindern und Grundschüler/innen ausverkauft. Damit wurde das Ziel der Zuschauerbindung und Erschließung von neuen Besucherschichten, insbesondere die Gewinnung eines jüngeren Publikums, erreicht. Des Weiteren wurden Zusatzveranstaltungen für die Produktion Du kannst Gott zu mir sagen (Premiere vom 08.09.2017) im November und Dezember angeboten. Dies erklärt die Erhöhung der Aufführungskennzahl zur Leistungsbemessung, womit auf das Interesse des Publikums reagiert wurde. Die Qualitätskennzahl Neuinszenierungen hat die Company mit zwei zusätzlichen Premieren im Jahr 2017 überschritten. Die Zielsetzung, Sicherung eines vielfältigen, attraktiven und künstlerisch anspruchsvollen Theaterangebots, wurde mit den drei Premieren erfüllt. Im Rahmen der Gastspiele wurde die Planzahl nur knapp nicht erreicht.

Neugier e.V.

Wie erwartet wurde die Wirkungskennzahl Veranstaltungen zum Jahresende 2017 überschritten, die Leistungskennzahl Besuche wurde knapp unterschritten. Dank erfolgreicher Drittmittelakquise und Kooperationen konnte die Zahl der Veranstaltungen erhöht werden. Die zielgruppengerichtete Kommunikationsarbeit und Marketingstrategien haben sich als wirksam erwiesen. Auch die regionalen und überregionalen Kooperationen und Vernetzungen sorgten für höhere Publikumszahlen und einen stärkeren Bekanntheitsgrad der Schwankhalle mit ihrer jetzigen Ausrichtung.

Steptext dance project e.V. schließt das Jahr 2017 mit deutlichen Überschreitungen in der Wirkungskennzahl Besuche (Plan 5200, Ist 6.989) und der Leistungskennzahl Veranstaltungen (Plan 48, Ist 70) ab. Dies ist u.a. auf die Kooperationen mit der Hochschule Bremen und der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg zurückzuführen. Das Ziel der vielfältigen Vernetzung und Kooperationen wurden somit hinlänglich erreicht. Ebenso wurde zusammen mit dem Deutschen Tanzfilminstitut Bremen die Bremer Tanzgeschichte im Filmportrait aufgegriffen: Zeugen des Tanzes Johann Kresnik. Die Zielsetzung der Sicherung eines vielfältigen, attraktiven und künstlerisch anspruchsvollen Tanzangebots sowie ihre Vermittlung durch Präsentation wurden vollumfänglich geleistet. Auch wurde die Anzahl der geplanten 5 Gastspiele mit 13 übertroffen. Neben der Wiederaufnahme von Zwei Giraffen tanzen Tango # Bremer Schritte am Theater Bremen wurde die Produktion zum renommierten Festival Euroszene Leipzig eingeladen und fand großen Publikumszuspruch.

In der Produktgruppe Theater und Tanz haben u.a. die bremer shakespeare company und steptext dance project einen großen Beitrag im Bereich der Darstellenden Künste durch die Sicherung eines anspruchsvollen Theater- und Tanzangebots sowie die Vermittlung durch Präsentation des künstlerischen Schaffens geleistet. Die Zuschauerzahlen zeigen in diesem Bereich die Bindung und Neugewinnung des Publikums auf. Kooperationen und Vernetzungen sind sowohl im Theater- wie im Tanzbereich erfolgreich durch die Arbeit in Projekten zu sehen.

Produktgruppe: Musik	22.02.02	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Nogalski	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	902	0	902	0,0	902	902	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	902	0	902	0,0	902	902	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	3.511	2.542	969	38,1	3.511	3.511	0	2.542
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.511	2.542	969	38,1	3.511	3.511	0	2.542
Saldo	-2.610	-2.542	-68	2,7	-2.610	-2.609	0	-2.542

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Dt. Kammerphilharmonie [PRS]	37.962,000	37.000,000	962,000	2,6	37.000,000
Besuche Musikfest [PRS]	23.025,000	21.500,000	1.525,000	7,1	21.500,000
Leistungen					
Konzerte Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	40,000	35,000	5,000	14,3	35,000
Gastspiele Deutsche Kammerphilharmonie [ST]	41,000	50,000	-9,000	-18,0	50,000
Veranstaltungen Musikfest [ST]	38,000	34,000	4,000	11,8	34,000
Veranstaltungen Zukunftslabor [ST]	8,000	7,000	1,000	14,3	7,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.542 TEUR verringert sich um -67 TEUR auf -2.609 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerungen von Projektmitteln erhöht. Zusätzlich gab es durchlaufende Einnahmen beim Musikfest. Die konsumtiven Ausgaben sind entsprechend höher.

4.3 Leistungsdaten



Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen übertrifft die avisierten Planzahlen. Dies betrifft die Aktivitäten in Bremen, wo mit einer Auslastung von 95% fast alle Konzerte ausverkauft waren. Höhepunkte bei den Gastspielen waren Auftritte u.a. bei den PROMS in London sowie eine Tournee in China (u.a. Aufführung des kompletten Beethoven-Zyklus in Peking). Die Unterschreitung der Planzahl ist im Bereich Gastspiele den nicht immer vorhersehbaren Umdispositionen bei den Gastgeber/innen geschuldet. Mit vermehrten Leistungen im Rahmen des Zukunftslabors konsolidiert die Kammerphilharmonie nachhaltig die positiven Wirkungen. Highlights waren hier die Stadtteileroper mit zwei Aufführungen und das 10-jährige Jubiläum mit drei Konzerten.

Das 28. Musikfest Bremen war am 19. August 2017 mit dem Eröffnungsabend #Eine große Nachtmusik# gestartet, der mit seinen 27 Konzerten an neun Orten rund um den illuminierten Marktplatz in Bremen etwa 4.000 Besuche anzog. In den darauffolgenden

drei Wochen folgten zahlreiche weitere Höhepunkte wie die jeweils zwei Gastspiele des Dirigenten Teodor Currentzis und musicAeterna sowie von Jérémie Rhorer, dem diesjährigen Musikfest-Preisträger, und seinem Orchester Le Cercle de l'Harmonie.

Zahlreiche Programme und Künstlerkonstellationen mit signifikantem Alleinstellungsmerkmal in der deutschsprachigen Festivallandschaft haben dem Musikfest Bremen eine spannende und lebendige Farbe gegeben und erneut dessen internationale Ausstrahlung unterstrichen. 23.025 Konzertgänger/innen haben das dreiwöchige Festival in Bremen und ausgewählten Spielstätten im Nordwesten bei 38 Vorstellungen besucht. Das entspricht einer Auslastung von 84% und zeigt zugleich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 1.200 Besuchen.

In der Produktgruppe Musik haben die Kammerphilharmonie und das Musikfest einen maßgeblichen Beitrag zu einem großstädtischen Kulturangebot und zur Profilierung Bremens nach innen und außen geleistet. Es wurden hier breite Bevölkerungsschichten erreicht und Begegnungen durch musikpädagogische Angebote vertieft. Mit institutionellen wie mit Projektförderungen konnten vielfältige Vernetzungen und spartenübergreifende Projekte unterstützt werden. In der Freien Szene haben gezielte Zuwendungen für Initiativen und Kooperationen von Akteuren in den Bereichen Neue Musik, Alte Musik und Populärmusik zu einer guten Entwicklung der stilistischen Vielfalt beigetragen.

Produktbereich: Museen, Denkmalschutz und Staatsarchiv	22.03	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich: Frey		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	110	26	84	322,6	107	107	110	3	26
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	110	26	84	322,6	107	107	110	3	26
Personalausgaben	1.839	1.841	-2	-0,1	1.841	1.841	1.839	-2	1.599
Sonst. kons. Ausgaben	6.467	6.450	17	0,3	6.469	6.469	6.467	-2	6.450
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	43	43	-0	-0,5	43	43	43	0	43
Relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
- Land, Stadtgem. u. intern	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	8.350	8.334	16	0,2	8.354	8.354	8.350	-4	8.093
Saldo	-8.240	-8.308	68	-0,8	-8.247	-8.247	-8.240	7	-8.067

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	1.669	1.671	-2	1.669	1.671	-2
Temporäre Personalmittel	0	0	0	147	147	0	147	147	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	1.816	1.818	-2	1.816	1.818	-2
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	23	23	0	23	23	0
Insgesamt	0	1	-1	1.839	1.841	-2	1.839	1.841	-2
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	29,8	28,8	1,0	29,7	29,1	0,6	29,7	29,1	0,6
Temporäre Personalmittel	2,0	2,7	-0,7	2,0	2,7	-0,7	2,0	2,7	-0,7
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	31,8	31,5	0,3	31,7	31,8	-0,1	31,7	31,8	-0,1
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	31,8	-	-	31,7	-	-	31,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	31,8	-	-	31,7	-	-	31,7	-	-
nachr.: Abwesende	0,8	-	-	1,1	-	-	1,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,1	22,5	10,8
Beschäftigte über 55 Jahre	36,1	17,5	35,1
Frauenquote	50,0	50,0	48,7
Teilzeitquote	33,3	35,0	35,1
Schwerbehindertenquote	2,8	6,0	2,6

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zahl der Besucher/innen [PRS]	259.877,000	175.000,000	84.877,000	48,5	175.000,000
Benutzungstage Staatsarchiv [ST]	5.404,000	6.400,000	-996,000	-15,6	6.400,000
Zugang an Archivgut (in Regalmetern) [ST]	100,000	110,000	-10,000	-9,1	110,000
Leistungen					
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	46,000	11,000	35,000	318,2	11,000
Anzahl der Publikationen [ST]	19,000	7,000	12,000	171,4	7,000
Schriftliche Auskünfte [ST]	2.416,000	2.300,000	116,000	5,0	2.300,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	662,000	600,000	62,000	10,3	600,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

Die Mehrausgaben aufgrund der Überschreitung der Zielzahlen bei den zugeordneten kleinen Dienststellen: Landesamt für Denkmalpflege und Landesarchäologie Bremen wurde durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen der senatorischen Behörde sowie zusätzliche nachbewilligte Tarif- und Besoldungsmittel ausgeglichen.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -8.067 TEUR verringert sich um 68 TEUR auf -8.240 TEUR. Im Wesentlichen ist dies durch zusätzliche Einnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege und des Staatsarchivs begründet. Hier wurden Einnahmen von Dritten für den Aufbau einer Denkmaldatenbank realisiert. Zusätzlich gab es höhere Einnahmen aus Gebühren.

3.3 Leistungsdaten

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung von Museen wurde die geplante Besucher/innen-Zahl deutlich übertroffen. Alle in dieser Produktgruppe aufgeführten Museen (Kunsthalle, Weserburg, Museen Böttcherstraße, Gerhard Marcks Haus und Wilhelm Wagenfeld Haus) konnten mehr Besucherinnen und Besucher anziehen.



Auch die Planzahlen zur Leistung der Museen konnten übertroffen werden.

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Aufgabengebiete Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln.

Im Bereich der Forschung sind die ausstellungsbegleitenden Publikationen der Museen Böttcherstraße, der Weserburg, der Kunsthalle und des Gerhard Marcks Hauses hervorzuheben.

Im Bereich der kulturellen Bildung sind mehrere Projekte hervorzuheben: Das Wilhelm Wagenfeld Haus hat mit dem Format #Die Dingdetektive# ein drittes ausstellungsunabhängiges Vermittlungsprojekt entwickelt. Die Kunsthalle hat sich erfolgreich um eine Förderung durch das Programm #360 Grad # Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft# beworben. Das Museum strebt mit dem Vorhaben #Diversifying the Kunsthalle Bremen# einen Perspektivwechsel an, um das Haus für neue Zielgruppen zu öffnen.

Die erreichte Zahl der Benutzungstage im Staatsarchiv liegt unter dem Planansatz. Das Staatsarchiv macht zunehmend Recherchehilfsmittel und auch Quellen im Internet zugänglich, so dass erkennbar persönliche Recherchen im Staatsarchiv ausbleiben. Zudem sind sowohl bei Benutzungen durch Schüler/innen als auch Student/innen aktuell Rückgänge feststellbar. Der Zugang zum Archivgut unterliegt Schwankungen, wieviel Archivgut angeboten wird. Ein weiterer Einfluss ist, dass nicht alle angebotenen Unterlagen archiviert werden.

Produktgruppe: Museen	22.03.01	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	5.614	5.621	-7	-0,1	5.614	5.615	5.614	-1	5.621
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	5.614	5.621	-7	-0,1	5.614	5.615	5.614	-1	5.621
Saldo	-5.614	-5.621	7	-0,1	-5.614	-5.615	-5.614	1	-5.621

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zahl der Besucher/innen [PRS]	259.877,000	175.000,000	84.877,000	48,5	175.000,000
Leistungen					
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	46,000	11,000	35,000	318,2	11,000
Anzahl der Publikationen [ST]	19,000	7,000	12,000	171,4	7,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -5.621 TEUR ist im Wesentlichen eingehalten worden.

4.3 Leistungsdaten

Bezüglich der Kennzahl zur Wirkung von Museen wurde die geplante Besucher/innen-Zahl deutlich übertroffen. Alle in dieser Produktgruppe aufgeführten Museen (Kunsthalle, Weserburg, Museen Böttcherstraße, Gerhard Marcks Haus und Wilhelm Wagenfeld Haus) konnten mehr Besucherinnen und Besucher anziehen.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Kunsthalle, die vor allem durch den guten Zuspruch zu den Sonderausstellungen #Max Liebermann. Vom Freizeitvergnügen zum modernen Sport#, #Franz Radziwill und Bremen# und #Der blinde Fleck. Bremen und die Kunst in der Kolonialzeit# 150.636 Besuche erreicht hat. Für die Weserburg war wegen einer angenommen baubedingten Einschränkung der Ausstellungstätigkeit nur eine niedrige Planzahl angesetzt, die die Weserburg deutlich übertreffen konnte. Unter anderem waren die Karikaturen-Ausstellung und die Ausstellung #Proof of Life# sehr erfolgreich. Im Wilhelm Wagenfeld Haus hatte die Ausstellung #Stapeln. Ein Prinzip der Moderne# einen großen Zuspruch. Auch die Planzahlen zur Leistung der Museen konnten übertroffen werden.



Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Aufgabengebiete Sammeln, Bewahren,

Erforschen und Vermitteln.

Im Bereich der Sammlungspflege ist aktuell hervorzuheben, dass die Kunsthalle durch eine Schenkung die vorhandenen Bestände niederländischer Malerei ergänzen konnte.

Im Bereich der Forschung sind die ausstellungsbegleitenden Publikationen der Museen Böttcherstraße, der Weserburg, der Kunsthalle und des Gerhard Marcks Hauses hervorzuheben.

Im Bereich der kulturellen Bildung sind mehrere Projekte hervorzuheben: Das Wilhelm Wagenfeld Haus hat mit dem Format #Die Dingdetektive# ein drittes ausstellungsunabhängiges Vermittlungsprojekt entwickelt. Die Kunsthalle hat sich erfolgreich um eine Förderung durch das Programm #360 Grad # Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft# beworben. Das Museum strebt mit dem Vorhaben #Diversifying the Kunsthalle Bremen# einen Perspektivwechsel an, um das Haus für neue Zielgruppen zu öffnen.

Produktgruppe: Denkmalschutz und Staatsarchiv	22.03.02	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich: Dr. Mackeben		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:
			

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	110	26	84	322,6	107	107	110	3	26
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	110	26	84	322,6	107	107	110	3	26
Personalausgaben	1.839	1.841	-2	-0,1	1.841	1.841	1.839	-2	1.599
Sonst. kons. Ausgaben	853	829	24	2,9	854	854	853	-1	829
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	43	43	-0	-0,5	43	43	43	0	43
Relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
- Land, Stadtgem. u. intern	1	0	1	0,0	1	1	1	0	1
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.736	2.713	23	0,8	2.740	2.739	2.736	-3	2.471
Saldo	-2.626	-2.687	61	-2,3	-2.633	-2.632	-2.626	6	-2.446

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	1.669	1.671	-2	1.669	1.671	-2
Temporäre Personalmittel	0	0	0	147	147	0	147	147	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	1.816	1.818	-2	1.816	1.818	-2
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	23	23	0	23	23	0
Insgesamt	0	1	-1	1.839	1.841	-2	1.839	1.841	-2
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	29,8	28,8	1,0	29,7	29,1	0,6	29,7	29,1	0,6
Temporäre Personalmittel	2,0	2,7	-0,7	2,0	2,7	-0,7	2,0	2,7	-0,7
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	31,8	31,5	0,3	31,7	31,8	-0,1	31,7	31,8	-0,1
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	31,8	-	-	31,7	-	-	31,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	31,8	-	-	31,7	-	-	31,7	-	-
nachr.: Abwesende	0,8	-	-	1,1	-	-	1,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,1	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	36,1	17,5	-
Frauenquote	50,0	50,0	-
Teilzeitquote	33,3	35,0	-
Schwerbehindertenquote	2,8	6,0	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zugang an Archivgut (in Regalmetern) [ST]	100,000	110,000	-10,000	-9,1	110,000
Benutzungstage Staatsarchiv [ST]	5.404,000	6.400,000	-996,000	-15,6	6.400,000
Leistungen					
Schriftliche Auskünfte [ST]	2.416,000	2.300,000	116,000	5,0	2.300,000
Herausgegebene Druckseiten Staatsarchiv [ST]	662,000	600,000	62,000	10,3	600,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

Die Mehrausgaben aufgrund der Überschreitung der Zielzahlen bei den zugeordneten kleinen Dienststellen: Landesamt für Denkmalpflege und Landesarchäologie Bremen wurde durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen der senatorischen Behörde sowie zusätzliche nachbewilligte Tarif- und Besoldungsmittel ausgeglichen.



2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.446 TEUR verringert sich um 61 TEUR auf -2.626 TEUR. Im Wesentlichen ist dies durch zusätzliche Einnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege und des Staatsarchivs begründet.

4.3 Leistungsdaten

Die erreichte Zahl der Benutzungstage liegt unter dem Planansatz. Das Staatsarchiv macht zunehmend Recherchehilfsmittel und auch Quellen im Internet zugänglich, so dass erkennbar persönliche Recherchen im Staatsarchiv ausbleiben. Zudem sind sowohl bei Benutzungen durch Schüler/innen als auch Student/innen aktuell Rückgänge feststellbar.

Der Zugang zum Archivgut unterliegt Schwankungen, wieviel Archivgut angeboten wird. Ein weiterer Einfluss ist, dass nicht alle angebotenen Unterlagen archiviert werden.

Produktbereich: Bild.Kunst,Literatur,Medien,K.austausch	22.04	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich: Frey		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	286	190	96	50,4	286	286	0	190
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	286	190	96	50,4	286	286	0	190
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	1.812	1.518	294	19,4	1.813	1.812	1.812	1.520
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	40	30	10	33,3	40	40	40	30
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.852	1.548	304	19,7	1.853	1.852	1.852	1.550
Saldo	-1.567	-1.358	-209	15,4	-1.567	-1.566	-1.566	-1.360

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	30.543,000	31.500,000	-957,000	-3,0	31.500,000
Anzahl der Besucher GAK [PRS]	10.600,000	8.000,000	2.600,000	32,5	8.000,000
Leistungen					
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]	6,000	4,000	2,000	50,0	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	5,000	0,000	0,0	5,000
Anzahl der Vorführungen [ST]	1.089,000	1.000,000	89,000	8,9	1.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde eingehalten.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.360 TEUR verringert sich um -206 TEUR auf -1.566 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerung von Projektmitteln erhöht. Es konnten zusätzlich Einnahmen für das Sängerefest erzielt werden, demgegenüber stehen entsprechend konsumtive Ausgaben.

3.3 Leistungsdaten

Die Leistungszahlen bei der GAK und der Städtischen Galerie, die sich in den Ausstellungen dokumentieren, entsprechen dem Planwert. Die Besuchszahlen und die Vermittlungsveranstaltungen bei der GAK haben sich deutlich erhöht. Bei der Städtischen Galerie blieb alles relativ gleich, bis auf die Vermittlungsveranstaltungen, die sich hier auch etwas erhöht haben. Dies zeigt, dass die GAK in ihrem Leistungsprofil, internationale Kunstproduktion des 21. Jahrhunderts mit historischen Tendenzen zu kombinieren und auch immer wieder junge Kunst aus Bremen zu entdecken sowie ein besuchorientiertes Vermittlungsprogramm durchzuführen, erfolgreich ist. Die Städtische Galerie konnte ihr Ziel, Bremer zeitgenössische Kunstproduktionen zu präsentieren und gezielte Vermittlungsveranstaltungen anzubieten, ausbauen.

Die Leistungskennzahlen beim Kommunalkino Bremen e. V., die in der Anzahl der Aufführungen/Veranstaltungen dargestellt werden, liegen auch zum Jahresende über dem Planwert. Ebenso konnten die Besuchszahlen gesteigert werden, unterschreiten aber geringfügig den Planwert. Die erfolgreichen Programmangebote des 4. Quartals haben das Minus aus dem 3. Quartal nicht ausgleichen können, da die Filmangebote zur #Cool Japan#-Ausstellung des Überseemuseums und die Werkschau mit 5 Filmen des Regisseurs Denis Villeneuve hinter den Zuschauererwartungen zurückblieben.

Das Kommunalkino Bremen e. V./ City 46 bietet ein vielfältiges Angebot für breite Bevölkerungsschichten an. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Gewinnung jüngerer Zuschauergruppen gelegt. Erfolgreich umgesetzt wurde ebenfalls die Verstärkung der Kooperationen mit Institutionen der Stadt, überwiegend mit Kultureinrichtungen. Auch zeigt sich eine positive Besucherresonanz auf Programmformate mit Begleitprogramm (Einladung von Regisseuren, Drehbuchautoren, Schauspieler/innen etc. zu Vorträgen mit anschließender Diskussion), die den Besucher/innen die Chance geben, sich eine größere Kompetenz in der Bewertung der Filmproduktionen anzueignen.

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	94	0	94	0,0	93	94	94	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	94	0	94	0,0	93	94	94	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	941	697	244	35,1	942	941	941	0	699
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	40	30	10	33,3	40	40	40	0	30
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	981	727	254	35,0	982	981	981	0	729
Saldo	-888	-727	-161	22,1	-888	-887	-887	0	-729

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Anzahl der Besucher GAK [PRS]	10.600,000	8.000,000	2.600,000	32,5	8.000,000
Leistungen					
Anzahl der Ausstellungen GAK [ST]	6,000	4,000	2,000	50,0	4,000
Anzahl der Ausstellungen Städt. Galerie [ST]	5,000	5,000	0,000	0,0	5,000
Anzahl der Kataloge GAK [ST]	2,000	1,000	1,000	100,0	1,000
Anzahl der Kataloge Städtische Galerie [ST]	3,000	2,000	1,000	50,0	2,000
Anzahl Vermittlungsveranstaltungen GAK [ST]	28,000	20,000	8,000	40,0	20,000
Anzahl Vermittlungsveranst. Städt. Gal. [ST]	23,000	20,000	3,000	15,0	20,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde eingehalten.



2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -729 TEUR verringert sich um -158 TEUR auf -887 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerung von Projektmitteln erhöht. Es konnten zusätzlich Einnahmen für das Sängerfest erzielt werden, demgegenüber stehen entsprechend konsumtive Ausgaben.

4.3 Leistungsdaten

Die Leistungszahlen bei der GAK und der Städtischen Galerie, die sich in den Ausstellungen dokumentieren, entsprechen dem Planwert. Die Besuchszahlen und die Vermittlungsveranstaltungen bei der GAK haben sich im Gegensatz zum 3. Quartal deutlich erhöht. Bei der Städtischen Galerie blieb alles relativ gleich, bis auf die Vermittlungsveranstaltungen, die sich hier auch etwas erhöht haben.

Dies zeigt, dass die GAK in ihrem Leistungsprofil, internationale Kunstproduktion des 21. Jahrhunderts mit historischen Tendenzen zu kombinieren und auch immer wieder junge Kunst aus Bremen zu entdecken sowie ein besuchorientiertes Vermittlungsprogramm durchzuführen, erfolgreich ist. Die Städtische Galerie konnte ihr Ziel, Bremer zeitgenössische Kunstproduktionen zu präsentieren und gezielte Vermittlungsveranstaltungen anzubieten, ausbauen.

Produktgruppe: Sprachen, Literatur, Medien	22.04.02	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich: Bremicker		Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	192	190	2	1,1	192	192	0	190
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	192	190	2	1,1	192	192	0	190
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	871	821	50	6,1	871	871	0	821
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	871	821	50	6,1	871	871	0	821
Saldo	-679	-631	-48	7,6	-679	-679	0	-631

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche Kommunalkino Bremen [PRS]	30.543,000	31.500,000	-957,000	-3,0	31.500,000
Leistungen					
Anzahl der Vorführungen [ST]	1.089,000	1.000,000	89,000	8,9	1.000,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde eingehalten.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -631 TEUR verringert sich um -48 TEUR auf -679 TEUR. Die konsumtiven Ausgaben haben sich durch Verlagerung von Projektmitteln erhöht.

4.3 Leistungsdaten

Die Leistungskennzahlen beim Kommunalkino Bremen e. V., die in der Anzahl der Aufführungen/Veranstaltungen dargestellt werden, liegen auch zum Jahresende über dem Planwert. Ebenso konnten die Besuchszahlen gesteigert werden, unterschreiten aber geringfügig den Planwert. Die erfolgreichen Programmangebote des 4. Quartals haben das Minus aus dem 3. Quartal nicht ausgleichen können, da die Filmangebote zur #Cool Japan#-Ausstellung des Überseemuseums und die Werkschau mit 5 Filmen des Regisseurs Denis Villeneuve hinter den Zuschauererwartungen zurückblieben.

Das Kommunalkino Bremen e. V./ City 46 bietet ein vielfältiges Angebot für breite Bevölkerungsschichten an. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Gewinnung jüngerer Zuschauergruppen gelegt. Erfolgreich umgesetzt wurde ebenfalls die Verstärkung der Kooperationen mit Institutionen der Stadt, überwiegend mit Kultureinrichtungen. Auch zeigt sich eine positive Besucherresonanz auf Programmformate mit Begleitprogramm (Einladung von Regisseuren, Drehbuchautoren, Schauspieler/innen etc. zu Vorträgen mit anschließender Diskussion), die den Besucher/innen die Chance geben, sich eine größere

Kompetenz in der Bewertung der Filmproduktionen anzueignen

Produktbereich:	22.90	Controlling 14/17	
Sonstiges (Allg. Kulturpflege)		27.02.2018	
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	139	191	-52	-27,4	138	138	138	0	189
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.960	191	2.769	1.449,7	2.960	2.959	2.959	0	3.010
Personalausgaben	2.693	2.693	0	0,0	2.694	2.694	2.693	-1	2.818
Sonst. kons. Ausgaben	918	1.337	-419	-31,3	919	919	918	-1	1.337
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	17	-13	-76,8	7	7	4	-3	17
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.436	4.047	2.389	59,0	6.441	6.441	6.436	-5	6.993
Saldo	-3.476	-3.856	380	-9,8	-3.481	-3.482	-3.477	5	-3.983

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	23	11	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2.440	2.440	0	2.440	2.440	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	122	122	0	122	122	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.562	2.562	0	2.562	2.562	0
Refinanzierte	0	0	0	77	77	0	77	77	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-28	28	54	54	0	54	54	0
Insgesamt	0	-28	28	2.693	2.693	0	2.693	2.693	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	-28	28	54	54	0	54	54	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	34,2	32,4	1,9	33,8	32,8	1,0	33,8	32,8	1,0
Temporäre Personalmittel	1,8	2,3	-0,5	1,8	2,3	-0,5	1,8	2,3	-0,5
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	36,0	34,6	1,4	35,5	35,0	0,5	35,5	35,0	0,5
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	37,2	-	-	36,7	-	-	36,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	37,8	-	-	37,3	-	-	37,3	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,8	22,5	14,6
Beschäftigte über 55 Jahre	29,3	17,5	34,2
Frauenquote	58,5	50,0	56,1
Teilzeitquote	22,0	35,0	26,8
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	10,5

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)
 Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.856 TEUR hat sich um 380 TEUR auf -3.476 TEUR erhöht. Es wurden Projektmittel in andere Produktbereiche verlagert.

Durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen der senatorischen Behörde wurde das Personalbudget unterschritten. Damit konnten Mehrausgaben aufgrund der Überschreitung der Zielzahlen bei den zugeordneten kleinen Dienststellen, Landesamt für Denkmalpflege und Landesarchäologie Bremen, ausgeglichen werden.

Produktgruppe:	22.90.01	Controlling 14/17		
Zentrale Dienste		27.02.2018		
Verantwortlich:	Emigholz	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:	Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:		

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	139	191	-52	-27,4	138	138	138	0	189
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	2.960	191	2.769	1.449,7	2.960	2.959	2.959	0	3.010
Personalausgaben	2.693	2.693	0	0,0	2.694	2.694	2.693	-1	2.818
Sonst. kons. Ausgaben	918	1.337	-419	-31,3	919	919	918	-1	1.337
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	17	-13	-76,8	7	7	4	-3	17
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	0	2.821	0,0	2.821	2.821	2.821	0	2.821
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	6.436	4.047	2.389	59,0	6.441	6.441	6.436	-5	6.993
Saldo	-3.476	-3.856	380	-9,8	-3.481	-3.482	-3.477	5	-3.983

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	23	11	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	2.440	2.440	0	2.440	2.440	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	122	122	0	122	122	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	2.562	2.562	0	2.562	2.562	0
Refinanzierte	0	0	0	77	77	0	77	77	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	-28	28	54	54	0	54	54	0
Insgesamt	0	-28	28	2.693	2.693	0	2.693	2.693	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	-28	28	54	54	0	54	54	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	34,2	32,4	1,9	33,8	32,8	1,0	33,8	32,8	1,0
Temporäre Personalmittel	1,8	2,3	-0,5	1,8	2,3	-0,5	1,8	2,3	-0,5
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	36,0	34,6	1,4	35,5	35,0	0,5	35,5	35,0	0,5
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	37,2	-	-	36,7	-	-	36,7	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Summe einges. Personal	37,8	-	-	37,3	-	-	37,3	-	-
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,8	22,5	14,6
Beschäftigte über 55 Jahre	29,3	17,5	34,2
Frauenquote	58,5	50,0	56,1
Teilzeitquote	22,0	35,0	26,8
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	10,5

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten



1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.856 TEUR hat sich um 380 TEUR auf -3.476 TEUR erhöht. Es wurden Projektmittel in andere Produktbereiche verlagert.

Durch verzögerte Wiederbesetzungen und weitere Maßnahmen der senatorischen Behörde wurde das Personalbudget unterschritten. Damit konnten Mehrausgaben aufgrund der Überschreitung der Zielzahlen bei den zugeordneten kleinen Dienststellen, Landesamt für Denkmalpflege und Landesarchäologie Bremen, ausgeglichen werden.

Produktbereich: Eigengesell.,Sonderverm.,Stiftung u. AöR	22.99	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich: Frey		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	53.883	52.331	1.552	3,0	53.883	53.883	53.883	0	52.332
Zinsausgaben	14	14	0	0,0	14	14	14	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.399	2.513	-115	-4,6	2.399	2.602	2.399	-203	2.513
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	56.295	54.858	1.437	2,6	56.295	56.499	56.296	-203	54.859
Saldo	-56.295	-54.858	-1.437	2,6	-56.295	-56.499	-56.296	203	-54.859

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	1.949	564	437	474
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	10	5	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)



Das Budget wurde konsumtiv ausgeschöpft.

Die dargestellte Unterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus nicht in Anspruch genommenen Rücklagen für die Maßnahme Brandschutz im Theater Bremen.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -54.859 TEUR hat sich um -1.437 TEUR auf -56.296 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel in den Kulturhaushalt verlagert. Demgegenüber wurden 306 TEUR zu Gunsten anderer Produktbereiche im Rahmen des Solidarpaktes zur Verfügung gestellt.

Es fand eine Verlagerung von investiven Mitteln in einen anderen PPL zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie (Flächenbedarf Staatsarchiv) statt. Investive Mittel für die Trink-Lösch-Wasser-Maßnahme beim Theater Bremen sind nicht verausgabt worden.

Produktgruppe: Stadtbibliothek (S)	22.99.01	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	9.219	8.987	232	2,6	9.219	9.219	9.219	0	8.987
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	387	387	0	0,0	387	387	387	0	387
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.606	9.374	232	2,5	9.606	9.606	9.606	0	9.374
Saldo	-9.606	-9.374	-232	2,5	-9.606	-9.606	-9.606	0	-9.374

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Wirkungen					
Ausweisinhaber (BibCard) gesamt [PRS]	73.710,000	65.000,000	8.710,000	13,4	65.000,000
Entleihungen Stadtbibliothek (gesamt) [ST]	3.281.494,000	3.400.000,000	-118.506,000	-3,5	3.400.000,000
Besuche gesamt [PRS]	2.482.349,000	2.000.000,000	482.349,000	24,1	2.000.000,000
Ausweisinhaberinnen (BibCard) [%]	58,00	62,00	-4,00	-	62,00
Ausweisinhaber (BibCard) [%]	42,00	38,00	4,00	-	38,00
Anteil virtueller Besuche [%]	56,00	53,00	3,00	-	53,00
Anteil virtueller Entleihungen [%]	9,00	5,00	4,00	-	5,00
Leistungen					
Veranst. zur Förd. Lese- und Medienkomp. [ST]	1.918,000	1.600,000	318,000	19,9	1.600,000
Medienumsatz [ST]	6,000	6,500	-0,500	-7,7	6,500

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -9.374 TEUR hat sich um -232 TEUR auf -9.606 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel und Mittel für die Integration von Flüchtlingen bereitgestellt.



4.3 Leistungsdaten

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen offeriert einen niedrighschwelligem Zugang zu Kultur, Bildung und Information, der allen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe bietet. Die Wirkung bei der Stadtbibliothek Bremen zeigt sich in der Entwicklung hin zu einer zunehmend selbstverständlicher werdenden Nutzung der virtuellen Angebote, welche ermöglicht wird durch den steigenden Ausbau des digitalen Angebotes und das veränderte Nutzungsverhalten der Kundinnen und Kunden. Dementsprechend liegt der Anteil der virtuellen Besuche bei den Besuchszahlen bei 56%, bei gleichzeitig positiver Entwicklung der physischen Besuchszahlen (Besuche gesamt +24%). Insbesondere die Zentralbibliothek hat sich in der zweiten Jahreshälfte als immer stärker nachgefragter Ort etabliert. Dies liegt einerseits an der hohen Aufenthaltsqualität, die laufend an den Bedarfen orientiert verbessert wird, andererseits an den bewährten und auch den neuen Veranstaltungsangeboten (bspw. SprachCafe, Führungen) sowie dem kostenlosen WLAN-Zugang. Die Anzahl der Entleihungen ist insgesamt leicht rückläufig (-3%), wobei die zunehmende Anzahl an virtuellen Entleihungen (+49%) den Rückgang bei den physischen Entleihungen abmildern können. Die Anzahl der

Ausweisinhaber ist gegenüber der Planzahl um +13% gestiegen, da die Stadtbibliothek Bremen vermehrt BibCards an Grundschulkindern (im Rahmen des gemeinsamen Projekts von Stadtbibliothek und Senatorin für Bildung "AnSchuB" ("Allen Schulkindern unsere BibCard")), Studentinnen und Studenten sowie Flüchtlinge aus gibt. Der Anteil der Ausweisinhaber (männlich) konnte leicht erhöht werden, liegt jedoch weiter unter den Ausweisinhaberinnen (weiblich).

Im Leistungsbereich weist die Stadtbibliothek Bremen eine Steigerung (+20%;) der Veranstaltungen zur Förderung der Lese- und Medienkompetenz aus, die sich insbesondere an Schulen und KiTas wenden. Diese Veranstaltungen bilden einen Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit, womit das Ziel der außerschulischen Förderung des Lese- und Medienkompetenz erfüllt werden konnte. Neben bewährten Formaten der Lese- und Medienkompetenzvermittlung (bspw. Bilderbuchkino, Rallyes, Einführungen in die Nutzung einer Bibliothek für Schülerinnen und Schüler) werden mit neu entwickelten Veranstaltungsangeboten digitale Entwicklungen aufgegriffen (bspw. spielerisches Kennenlernen von Tiptoi-Stiften für Kindergartenkinder, Formate mit selbstgestalteten Video-Clips mit dem iPad z.B. zum Thema Märchen).

Die Qualität der Bibliotheksarbeit wird durch ihre Bildungsangebote zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung und Entwicklung kultureller Kompetenzen bestimmt. Das Ziel, laufend ein aktuelles Informations- und Medienangebot bspw. zur außerschulischen Förderung der Lese- und Medienkompetenz vorzuhalten, konnte u.a. mit einer entsprechenden Investition in die Anschaffung neuer Medien erreicht werden. Zudem wurde das Medienangebot zum Erlernen der deutschen Sprache für Geflüchtete und Menschen, die Deutsch lernen, weiter ausgebaut, um die Möglichkeit zur Teilhabe für alle zu erleichtern. Zusätzlich zu dem vielseitigen Medien- und Informationsangebot bietet die Stadtbibliothek zahlreiche Veranstaltungen zur kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und zur Förderung der Medienkompetenz (auch für Erwachsene bspw. im Rahmen der Digitalen Sprechstunde) an.

Produktgruppe: Musikschule (S)	22.99.02	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	1.793	1.748	45	2,6	1.793	1.793	1.793	0	1.748
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	45	45	0	0,0	45	45	45	0	45
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	1.838	1.793	45	2,5	1.838	1.838	1.838	0	1.793
Saldo	-1.838	-1.793	-45	2,5	-1.838	-1.838	-1.838	0	-1.793

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Schülerbelegungen Musikschule (gesamt) [ST]	3.933,000	4.142,000	-209,000	-5,0	4.142,000
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung [%]	6,00	6,00	0,00	-	6,00
Belegungen männlich [%]	44,00	44,00	0,00	-	44,00
Belegungen weiblich [%]	56,00	56,00	0,00	-	56,00
Jahreswochenstunden [H]	1.035,000	1.047,000	-12,000	-1,1	1.047,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -1.793 TEUR hat sich um - 45 TEUR auf -1.838 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel bereitgestellt.



4.3 Leistungsdaten

Die Wirkungskennzahlen haben sich bei der Musikschule Bremen in der Gesamtjahresbetrachtung leicht rückläufig entwickelt: Die Schüler- und Belegungszahlen haben aufgrund der zum 31.07.2017 ausgelaufenen #Kultur macht stark#-Projekte mit Schulen und Kindertagesstätten den Plan leicht unterschritten (-5%). Das Ziel, Angebote im Bereich der musischen Kinder- und Jugendbildung in den Ganztage der allgemeinbildenden Schulen zu integrieren konnte somit temporär erreicht werden, da es mit der Bereitstellung zusätzlicher Fördermittel korreliert hat.

Aus demselben Grund wurden weniger Jahreswochenstunden als geplant erteilt. Der Trend zu mehr Belegungen bei Schülerinnen gegenüber Schülern entspricht den Erwartungen. Die Zielsetzung, besonders förderungswürdige Bevölkerungsgruppen zu erreichen, ist im Rahmen der Erwartung umgesetzt worden # 6% der Schülerbelegungen haben die Möglichkeit der Sozialermäßigung genutzt.

Die Qualität der Musikschararbeit zeigt sich darin, dass der Eigenbetrieb durch seine musischen Bildungsangebote zur

persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung und Entwicklung kultureller Kompetenzen beiträgt. Das Ziel, an das aktive Musizieren heranzuführen, ist erfolgreich umgesetzt worden, wie unter anderem die Erfolge und der Zuspruch bei der Ensemble- und Orchesterarbeit zeigen.

Produktgruppe: Volkshochschule (S)	22.99.03	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Hasenjäger	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	3.076	2.961	115	3,9	3.076	3.076	3.076	2.961
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	161	161	0	0,0	161	161	161	161
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	3.237	3.122	115	3,7	3.237	3.237	3.237	3.122
Saldo	-3.237	-3.122	-115	3,7	-3.237	-3.237	-3.237	-3.122

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Besuche gesamt [ST]	569.738,000	490.000,000	79.738,000	16,3	490.000,000
Belegungen VHS (gesamt) [ST]	55.387,000	55.000,000	387,000	0,7	55.000,000
Unterrichtsstunden Volkshochschule [STD]	155.781,000	137.000,000	18.781,000	13,7	137.000,000
Belegungen männlich [%]	40,00	34,00	6,00	-	34,00
Belegungen weiblich [%]	60,00	66,00	-6,00	-	66,00
Anteil Belegungen mit Sozialermäßigung [%]	9,00	11,00	-2,00	-	11,00
Leistungen					
Anteil quartierbezogene Angebote [%]	29,00	30,00	-1,00	-	30,00
Anteil Integrations - Sprachangebote [%]	22,00	17,00	5,00	-	17,00
Qualität					
Anteil Kundenzufriedenheit [%]	-	93,00	-93,00	-	93,00

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -3.122 TEUR hat sich um -115 TEUR auf -3.237 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel bereitgestellt.



4.3 Leistungsdaten

Die Wirkungskennzahlen bei der Bremer Volkshochschule haben sich positiv entwickelt. Die Besuche (+16 %), Belegungen (+1%) und Unterrichtsstunden (+14%) erreichen bzw. übersteigen die Planwerte. Damit wurde das Ziel, Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch organisiertes Lernen für die Idee des #lebenslangen Lernens# zu gewinnen, wirksam verfolgt. Der Anteil der Integrations- und Flüchtlingskurse ist ggü. Plan um 29% gestiegen, und diese Kurse umfassen mindestens 100 Unterrichtsstunden (Standardkurse und Bildungsurlaube haben im Schnitt ca. 30 Unterrichtsstunden), wodurch es zu entsprechend vielen Unterrichtsterminen gekommen ist. Der Anteil der männlichen Teilnehmer ist in diesen Kursen deutlich höher als bei anderen Angeboten, wodurch die Belegungszahl der männlichen Teilnehmer insgesamt bei 40% und damit um 18% höher als geplant liegt.

Die Leistungskennzahlen bilden bei der Bremer Volkshochschule ab, inwieweit sie ihre Konzepte und Angebote auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen einstellt, Zielsetzung war etwa der Ausbau der Integrations- Sprachkurse, die mit

22% einen höheren Anteil an allen Angeboten einnehmen als geplant (Plan: 17%). Das Ziel, quartiersbezogene Angebote in den Stadtteilen passgenau zu entwickeln, um der sozialen Spaltung in Bremen entgegen zu wirken, wurde mit einem Anteil von 29% an allen Angeboten erreicht.

Die Qualität der Arbeit Bremer Volkshochschule zeigt sich darin, dass der Eigenbetrieb durch seine Bildungsangebote zur persönlichen und gesellschaftlichen kulturellen Orientierung, Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung und Entwicklung kultureller Kompetenzen beiträgt. Zur Kundenzufriedenheit liegt keine aktuelle Auswertung vor.

Produktgruppe: Focke-Museum (L)	22.99.04	Controlling 14/17 27.02.2018		
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 92	Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:	

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	2.300	2.264	36	1,6	2.300	2.300	2.300	0	2.264
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	311	381	-70	-18,4	311	311	311	0	381
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.611	2.645	-34	-1,3	2.611	2.611	2.611	0	2.645
Saldo	-2.611	-2.645	34	-1,3	-2.611	-2.611	-2.611	0	-2.645

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zahl der Besucher/innen [PRS]	44.736,000	45.600,000	-864,000	-1,9	45.600,000
Leistungen					
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	4,000	4,000	0,000	0,0	4,000
Anzahl der Publikationen [ST]	1,000	1,000	0,000	0,0	1,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -2.645 TEUR hat sich um + 34 TEUR auf -2.611 erhöht. Es wurden zusätzliche Tarifmittel bereitgestellt. Mittel in Höhe von 6 TEUR wurden für den Solidarpakt abgegeben. Ferner wurden investive Mittel zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie (Flächenbedarf Staatsarchiv) wurden in einen anderen PPL verlagert.

4.3 Leistungsdaten



Das Focke-Museum hat in der zweiten Jahreshälfte, bedingt durch den #Endspurt# der Pop-Ausstellung und die Eröffnung der Sonderausstellung #Protest und Neuanfang#, eine Steigerung der Besuchszahlen erzielt. Die Gesamtjahresbesuchszahl bewegt sich damit im Plankorridor. Das Museum hat seit dem 2. Quartal im Sinne der Besucher/innen-Freundlichkeit die Öffnungszeiten an Sonntagen um eine Stunde verlängert. Seit dem 1.9.2017 ist nun # vorerst für die Dauer der Sonderausstellung # dienstags ab 19h der Eintritt frei (Dauer- und Sonderausstellung).

Die Planzahlen zur Leistung des Museums werden erreicht.

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Gebiete Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln.

Im Bereich der Bewahrung ist aktuell hervorzuheben, dass im Rahmen der Vorbereitung der Wiedereröffnung von Haus Riensberg zahlreiche Exponate, u.a. Gläser, Bilder, Möbel, Leuchter, Silber und freistehende Keramik, konservatorisch behandelt wurden.

Im Bereich der Vermittlung ist die Entwicklung neuer Formate wie deutsch-türkische Führungen, dialogische Führungen und das deutsch-türkische Bilderbuch-Kino sowie die Entwicklung einer Handreichung für selbständiges Erarbeiten und Erkunden der neuen Sonderausstellung #Protest und Neuanfang# für Schulklassen hervorzuheben. Außerdem hat sich das Focke-Museum erfolgreich in zwei Förderlinien der Kulturstiftung des Bundes beworben: Dies betrifft zum einen die Finanzierung einer/eines Referentin/Referenten für gesellschaftliche Vielfalt für die Laufzeit von 4 Jahren im Rahmen des Programms 360 Grad und zum anderen die Finanzierung einer Volontariatsstelle im Bereich Bildung und Vermittlung mit Schwerpunkt #Kunst# im Rahmen des Programms lab.Bode.

Produktgruppe: Übersee-Museum (L)	22.99.05	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich:	Dr. Greve	Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	4.628	4.542	86	1,9	4.628	4.628	4.628	0	4.542
Zinsausgaben	14	14	0	0,0	14	14	14	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	206	416	-210	-50,5	206	251	206	-45	416
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.848	4.972	-124	-2,5	4.848	4.893	4.848	-45	4.972
Saldo	-4.848	-4.972	124	-2,5	-4.848	-4.893	-4.848	45	-4.972

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	400	131	8	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	10	5	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zahl der Besucher/innen [PRS]	102.681,000	103.000,000	-319,000	-0,3	103.000,000
Leistungen					
Anzahl der Sonderausstellungen [ST]	2,000	2,000	0,000	0,0	2,000
Anzahl der Publikationen [ST]	3,000	1,000	2,000	200,0	1,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das konsumtive Budget wurde ausgeschöpft. Investive Reste i.H.v. 45 TEUR werden als gesperrter Rest übertragen. Zusätzliche Liquidität steht im Jahr 2018 nicht zur Verfügung.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.972 TEUR erhöht sich um +124 TEUR auf -4.848 TEUR. Es wurden zusätzliche Tarifmittel bereitgestellt.

Es wurden investive Mittel zur Theater Bremen Grundstücks GmbH & Co. KG zur Finanzierung der Trink-Löschwasser-Maßnahme verlagert.

4.3 Leistungsdaten



Das Übersee-Museum hat die geplante Besuchszahl nahezu erreicht. Vor allem die im November begonnene Sonderausstellung #Cool Japan# hat einen hohen Besuchszuspruch erzielt.

Die Planzahlen zur Leistung des Museums werden im Hinblick auf die Sonderausstellungen erfüllt: Im ersten Halbjahr lief #Amerika#, ab November #Cool Japan. Trend und Tradition#. Darüber hinaus lief eine kleine Sonderausstellung #Rückblende#. Bei den Publikationen übertrifft das Museum die Planzahlen: Neben den Publikationen TenDenZen 2017 und dem Katalog zu der

kleinen Sonderausstellung #Rückblende# ist im vierten Quartal noch der Katalog zu der Sonderausstellung #Cool Japan# erschienen.

Die Qualität von Museumsarbeit ergibt sich aus der ausgewogenen Bearbeitung der Gebiete Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln.

Im Bereich der Forschung ist folgendes hervorzuheben: Das Übersee-Museum führt das Drittmittel-geförderte Forschungsprojekt zur Provenienzforschung weiter. Im Rahmen der Digitalisierung werden die in der Afrika-Ausstellung präsentierten Objekte bearbeitet.

Produktgruppe: Theater Bremen GmbH	22.99.10	Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich:	Altenstein	Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	27.890	27.653	237	0,9	27.890	27.890	27.890	27.653
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	295	295	0	0,0	295	295	295	295
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	28.185	27.948	237	0,8	28.185	28.185	28.185	27.948
Saldo	-28.185	-27.948	-237	0,8	-28.185	-28.185	-28.185	-27.948

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
Wirkungen						
Zahl der Besucher/innen	[PRS]	184.580,000	162.339,000	22.241,000	13,7	162.339,000
Davon Kinder- und Jugendliche	[PRS]	59.684,000	43.832,000	15.852,000	36,2	43.832,000
Leistungen						
Aufführungen (Veranstaltungen)	[ST]	1.084,000	890,000	194,000	21,8	890,000
Gastspiele (auswärts)	[ST]	23,000	11,000	12,000	109,1	11,000
Qualität						
Neuinszenierungen	[ST]	40,000	37,000	3,000	8,1	37,000
Erst- und Uraufführungen	[ST]	9,000	9,000	0,000	0,0	9,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))


Der geplante Finanzierungssaldo von -27.948 TEUR hat sich um -237 TEUR auf 28.185 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel bereitgestellt. Demgegenüber wurde 300 TEUR zur Finanzierung von Projekten im Rahmen des Solidarpaktes abgegeben.

4.3 Leistungsdaten

Die Theater Bremen GmbH hat im Jahr 2017 die geplanten Besuchszahlen übertroffen. Die Wirkungskennzahlen wurden mit knapp 185 T Besucherinnen und Besuchern um über 22 T gegenüber Plan überschritten. Davon sind annähernd 60 T Kinder und Jugendliche im Theater gewesen. Im Bereich der Sparten Schauspiel und Tanztheater wurden die Planzahl Aufführungen zur Leistungsbemessung überschritten, entsprechend ist auch die Wirkungskennzahl Besuche angestiegen. 17 Neuinszenierungen seit Spielzeitbeginn (5 im Musiktheater, 9 im Schauspiel, 1 im Tanz und 2 im Jungen Theater) davon zwei Uraufführungen (Tom Sawyer im Schauspiel und Flo und das Geheimnis der schwarzen Schmetterlinge im Jungen Theater) lassen die hohe Qualität der Theaterarbeit erkennen.

Das Vierspartenhaus (Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Jugendsparte) zeigt anhand dieser Neuinszenierungen und Uraufführungen das breite und vielfältige Angebot und den damit verbundenen hohen künstlerischen Anspruch auf. Die Premieren sowie das Repertoire, die geboten werden, tragen zum großstädtischen Kulturangebot und zur Profilierung der Stadt nach innen und außen im Bereich Theater bei. Den Kurt-Hübner-Preis erhielten im Jahr 2017 die Jungen Akteure, Begründung: konstant hohes Niveau und Mut, auch kontroverse Themen zu behandeln. Gespräche und Diskussionen aus aktuellem Anlass und Inhalten finden regelmäßig im Foyer des Stadttheaters statt. Kooperationen in Projekten # auch finanzieller Art # leistet ebenfalls das Theater Bremen.

Insgesamt konnten im Jahr 2017 in allen Sparten mehr Besuche als geplant verzeichnet werden, womit eine Spielzeit sehr erfolgreich beendet und eine weitere mit der Saisonpräsentation am 02. September erfolgreich begonnen wurde.

Produktgruppe: 22.99.11 Bremer Theater Grundstücksges.mbH&Co KG		Controlling 14/17 27.02.2018	
Verantwortlich: Altenstein		Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele:

1. Ressourceneinsatz



Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	994	828	166	20,0	994	1.152	994	-158	828
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	994	828	166	20,0	994	1.152	994	-158	828
Saldo	-994	-828	-166	20,0	-994	-1.152	-994	158	-828

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	1.549	433	430	474
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktgruppe:	22.99.12	Controlling 14/17	
Bremer Philharmoniker GmbH		27.02.2018	
Verantwortlich:	Nogalski	Version: 92	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:	Einhaltung strategische Ziele: 

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	14. Monat 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	4.977	4.176	801	19,2	4.977	4.977	4.977	4.176
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	4.977	4.176	801	19,2	4.977	4.977	4.977	4.176
Saldo	-4.977	-4.176	-801	19,2	-4.977	-4.977	-4.977	-4.176

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	14. Monat 2017			kumuliert Januar - 14. Monat 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe einges. Personal	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Dez 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - Dezember 2017		Ist-Planwert-Abweichung ³		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
Wirkungen					
Zahl der Besucher/innen [PRS]	68.308,000	61.000,000	7.308,000	12,0	61.000,000
Teilnehmer Musikwerkstatt [PRS]	16.126,000	14.500,000	1.626,000	11,2	14.500,000
Leistungen					
Konzerte in Bremen (Veranstalt.) [ST]	70,000	75,000	-5,000	-6,7	75,000
Veranstaltungen Musikwerkstatt [ST]	492,000	315,000	177,000	56,2	315,000
Qualität					
Feste Musikerstellen [ST]	82,000	82,000	0,000	0,0	82,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

4.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017)

Das Budget wurde ausgeschöpft.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2017))

Der geplante Finanzierungssaldo von -4.176 TEUR hat sich um -801 TEUR auf -4.977 TEUR verringert. Es wurden zusätzliche Tarifmittel zur Verfügung gestellt.

4.3 Leistungsdaten

Die Wirkungskennzahl Besuche liegt bei der Bremer Philharmoniker GmbH im Kalenderjahr 2017 deutlich über Plan. Überzeugend ist die stets hochinteressante Dramaturgie, die für ein Publikum immer wieder aufs Neue attraktiv ist. Dies betrifft sowohl die Konzerte unter dem inzwischen ausgeschiedenen GMD Markus Poschner, als auch die ersten Konzerte der aktuellen Interimsspielzeit 2017/18, die mit namhaften Gastdirigenten gestaltet wird. Die ersten Konzerte unter dem designierten GMD Marko Letonja kamen bei Publikum und Presse hervorragend an und zeigten die bereits enge Verbindung zwischen Dirigent und Orchester.

Die Aktivitäten der Musikwerkstatt zeigen weiterhin eine überaus erfreuliche Entwicklung: Weit über Plan lagen sowohl die Anzahl der Besuche (Wirkung) und als auch die Anzahl der Veranstaltungen (Leistung). Hier bewähren sich das hohe Niveau und die zielgruppengenaue Gestaltung dieses Angebots. Das Engagement wurde nun auch von Bundesseite aus durch zwei

maßgebliche Förderungen im Rahmen des Programms #Exzellente Orchesterlandschaft# gewürdigt.

Entscheidend für die Qualität des Orchesters ist eine weiterhin kontinuierliche Stellenbesetzung mit 82 Musiker/innen.